



Fotos: Adobe Stock/ THANANIT/Pasquale D'Angiolillo

*Weiterbildung kann der beruflichen Qualifizierung dienen, gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement stärken und den persönlichen Horizont erweitern.*

## Weiterbildung ist der Schlüssel zur Bewältigung der Transformation

**ZUM EINSTIEG** Viele Informationen zum Thema – **Bildungskurier kompakt** mit neuen Seminaren

Von AK-Hauptgeschäftsführer Thomas Otto

**D**as Saarland braucht eine Weiterbildungsstrategie! Ich werde nicht müde, unsere Forderung ein ums andere Mal zu wiederholen, denn die Transformation übertrifft an Komplexität alle bisherigen Strukturwandelprozesse im Saarland. Zur Bewältigung dieser Veränderungen in der Arbeitswelt ist Weiterbildung der Schlüssel – sowohl für unsere Zukunft als Wirtschaftsregion als auch für den individuellen Erfolg der hier lebenden Menschen. Im Saarland nehmen jedoch nur acht Prozent der Beschäftigten im Alter von 25 bis 64 Jahren an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Deshalb brauchen wir eine neue Weiterbildungskultur im Land. Wesentliche Bedeutung kommt hier dem Bildungsfreistellungsgesetz zu, das unbedingt novelliert werden

muss. Wir als AK leisten unseren Beitrag mit dem Weiterbildungsportal und dem Weiterbildungsverbund (WBV). Was der WBV in einem Jahr bereits auf die Beine gestellt hat und was das Team alles noch vorhat, das können Sie in diesem „AK-Spezial Weiterbildung“ lesen. Mich freut besonders, dass als nächster Schritt die Schulung von Transformationsmentoren in den Betrieben und Dienststellen ansteht. Außerdem stellen wir einen Weiterbildungsträger und Netzwerkpartner des WBV sowie zwei praktische Beispiele gelungener Weiterbildungen vor. Im „AK-Bildungskurier kompakt 2023“ ist zu lesen, was das Bildungszentrum in Kirkel (BZK) bietet.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – und hoffe, dass wir bei so mancher Leserin oder manchem Leser Lust auf eine Weiterbildung wecken können.

### Aus der Praxis

Wir stellen zwei Menschen vor, die von Weiterbildung profitieren

**IV/V**

### Was im BZK 2023 läuft

Alle Seminare im Überblick, Zusatzinfos, Anmeldeformular

**VII-XII**

### Angebote + Anbieter

Lesestoff und gute Tipps für alle Interessierten

**A-D**

# Neue Impulse für Weiterbildung

**WEITERBILDUNGSVERBUND** Das Netzwerk hat mittlerweile 41 Mitglieder

Das bei der Arbeitskammer angesiedelte Projekt Weiterbildungsverbund Saarland hilft dabei, Unternehmen, Bildungsträger und weitere Akteure miteinander in Kontakt zu bringen. Das Projekt startete im Jahr 2021. Seitdem ist das Netzwerk stetig gewachsen. Auch Privatpersonen können sich an den Weiterbildungsverbund wenden, wenn sie auf der Suche nach einem passenden Kurs- oder Seminarangebot sind.

Von Alexander Stallmann

„Weiterbildung war wohl noch nie so wichtig, aber auch noch nie so schwierig wie heute“, sagt Lee Hirschel, Referent für Bildung im Projekt Weiterbildungsverbund Saarland (WBV Saarland). Denn klar sei, dass die Transformation nur mit Weiterbildung bewältigt werden kann. Andererseits sei in Zeiten dieses erheblichen Umbruchs nicht klar, wie die nötigen Weiterbildungsmaßnahmen überhaupt genau aussehen sollen. Um das zu ergründen, um Weiterbildungsakteure zu vernetzen und mögliche Kooperationen auf den Weg zu bringen, dafür gibt es den bei der Arbeitskammer angesiedelten WBV. Neben Hirschel sind dort Nadine Schmidt als Bildungsreferentin und Karin Weiß als Verantwortliche für Organisation und Verwaltung tätig. Das Projekt wird über das Bundesprogramm „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ des BMAS gefördert.

Nach dem Start Anfang 2021 konnte der WBV nach einigen Monaten richtig loslegen. Eine der wichtigsten Tätigkeiten ist dabei die Netzwerkarbeit. „Wir haben ein Expertennetzwerk mit 41 Partnern

aufgebaut. Darunter sind Kammern, Unternehmen und Bildungsträger“, erklärt Nadine Schmidt. „Wir konnten die Zahl der Partner innerhalb der vergangenen zwölf Monate etwa verdoppeln. Alle zusammen bilden den Weiterbildungsverbund.“ Die Akteure treffen sich drei- bis viermal pro Jahr. Grundsätzlich richtet sich der WBV auch an Privatpersonen, die eine Weiterbildung absolvieren möchten. Die Projektmitarbeiter versuchen dann im Austausch, innerhalb des Netzwerks ein passendes Angebot zu finden. „Es ist

## Weiterbildung war noch nie so wichtig

außerdem wünschenswert, dass die Netzwerkpartner sich zusammentun und selbst Weiterbildungsangebote konzipieren“, sagt Nadine Schmidt. In einigen Fällen sind durch den Kontakt, den die Akteure im WBV miteinander haben, auch schon Kooperationen entstanden. Manchmal stellt ein Netzwerkpartner seine Räume für Seminare eines anderen zur Verfügung. In anderen Fällen nehmen Experten eines Netzwerkpartners als Dozenten an einer Veranstal-

tung eines anderen teil. Wichtig sei dabei immer eine offene Kommunikation, um die Perspektiven des anderen kennenzulernen und mögliche Kooperationen auf den Weg zu bringen, sagt Hirschel.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, ist auch die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Aufgabe des WBV. „Wir haben innerhalb von zwei Monaten eine Social-Media-Strategie aufgebaut“, sagt Nadine Schmidt. Der WBV ist seit Ende letzten Jahres auf den Plattformen Facebook, Instagram und LinkedIn vertreten. Dort informieren die Projektverantwortlichen unter anderem über Veranstaltungen wie Messen und stellen Erfahrungsberichte von Menschen ein, die bereits eine Weiterbildung absolviert haben. Zudem betreibt der WBV das Weiterbildungsportal Saarland. Auf der Seite können sich Beschäftigte, aber auch alle anderen Weiterbildungsakteure, einen Überblick über das Kurs- und Seminarangebot im Saarland verschaffen.

Von den Unternehmen würde sich der WBV noch mehr Anfragen wünschen, sagt Lee Hirschel. Man habe aber auch Verständnis, dass dafür bei vielen Betrieben derzeit die Kapazität fehlt: „Dennoch ist Weiterbildung auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten extrem wichtig – sowohl für die Beschäftigten als auch für die Arbeitgeber. Der WBV unterstützt alle Interessierten gern.“



Nadine Schmidt (Tel.: 0681 4005-356), Lee Hirschel (Tel.: 0681 4005 357) und Karin Weiß (Tel. 0681 4005 -358, von links) sind im WBV für die AK tätig. Infos: <https://weiterbildungsportal.saarland/themen/weiterbildungsverbund-wbv-saarland>



Foto: Pasquale D'Angiolillo

## Mentorinnen und Mentoren gesucht

Der WBV und BEST bieten im Frühjahr im Bildungszentrum der AK in Kirkel ein Block-Seminar für Transformationsmentorinnen und -mentorinnen an. Teilnehmende sollen dabei in die Lage versetzt werden, Probleme der Transformation im Betrieb zu erkennen, Qualifizierung voranzutreiben und dabei den Positionen der Beschäftigten Gehör zu verschaffen. Weitere Infos: [weiterbildungsverbund.saarland](https://weiterbildungsverbund.saarland)

# Weiterbildung in vielen Sparten und auf verschiedenen Sprachen

**QUALIFIZIERUNG** Der TÜV Nord Bildung bietet ein breit aufgestelltes Programm

Von Elektrotechnik über Metalltechnik bis hin zu Logistik. Beim TÜV Nord Bildung in Völklingen-Fenne haben Beschäftigte vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Der Bildungsträger bietet zudem als einer von wenigen deutsch-französische Aus- und Weiterbildungen an.

Von Silvia Buss

Früher verband man mit dem Begriff TÜV hauptsächlich den Überwachungsverein, der technische Sicherheitskontrollen an Autos oder auch an anderen Anlagen wie Dampfkessel vornahm. Heute stehen die drei Buchstaben für breit aufgestellte Unternehmen. So ist etwa der TÜV NORD Bildung bundesweit einer der großen Aus- und Weiterbildungsträger, und das auch an der Saar. Hier übernahm das Unternehmen im Jahr 2010 in Völklingen-Fürstenthausen das einstige Ausbildungszentrum Fenne der DSK (Deutsche Steinkohle AG), das inzwischen schon zur RAG Bildung Saar GmbH umfirmiert worden war. Die Ausbildung in zahlreichen gewerblich-technischen Berufen für große Firmen, die teils in der hauseigenen Werkstatt in Fenne, teils in Werkstätten der jeweiligen Firmen, erfolgt, ist eines der Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens.

Das zweite Hauptgeschäftsfeld ist die Weiterbildung und Qualifizierung. Neben berufsvorbereitenden und qualifizierenden Maßnahmen im Auftrag für Jobcenter und Arbeitsagenturen ist auch das Angebot an offenen Seminaren immer wichtiger, größer und vielfältiger geworden. Das Spektrum der über 100 verschiedenen Qualifizierungen, die TÜV NORD Bildung anbietet, reicht „von Elektrotechnik über Metalltechnik und Steuerungstechnik bis hin zur Logistik und allem, was mit Führerschein für Lkw, Gabelstapler und Bagger zu tun hat“, erklärt Sascha Wagner, Leiter Weiterbildung. Zunehmend baue man



Sascha Wagner (Leiter Weiterbildung, links) und Sebastian Gläsner (Vertriebsbeauftragter) vom TÜV NORD Bildung.

auch den Bereich Soft Skills, also Angebote wie Führungskräfte- und Kommunikationstraining oder Frauen in Führungsposition, weiter aus. Denn diese Angebote werden von den Unternehmen immer stärker nachgefragt. Ganz

## Passgenau qualifizieren

neu hat der Weiterbildungsanbieter etwa eine Qualifizierung zum/ zur Resilienzbeauftragten im Portfolio. Darin sieht Sascha Wagner die große Herausforderung und zugleich die Stärke seines Hauses: Angesichts schneller technologischer Entwicklungen, gesellschaftlicher Veränderungen und des galoppierenden Fachkräftemangels Bedarfe zu erkennen und den Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern passgenaue Qualifizierungen für geeignete Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen anzubieten.

Dabei könne man auch sehr individuell Bildungsmaßnahmen für Unternehmen auf Anfrage umsetzen, sagt der Vertriebsbeauftragte Sebastian Gläsner. So habe etwa niemand damit rechnen können, dass plötzlich noch einmal viele ausgebildete Kraftwerker für Kohlekraftwerke gebraucht würden. Im Bildungszentrum Völklingen-Fenne, neben dem Kraftwerk, bietet der TÜV NORD Bil-

dung nun für diesen aktuellen Bedarf nicht nur verstärkt Qualifizierungen zum Kesselwärter und – als einer von nur drei Standorten bundesweit – zum Kraftwerker an. Man hat auch neue Kurz-Lehrgänge entworfen. Einige Kraftwerke hätten nämlich bereits fachfremde Mitarbeiter einstellen müssen und den TÜV NORD Bildung an der Saar gebeten, einwöchige Kurse zum Thema Kraftwerk durchzuführen, berichtet Sebastian Gläsner. Angefragt, umgesetzt – „Die Resonanz war groß“.

Als einziger Anbieter weit und breit sei man zudem in der Lage zweisprachige, auch rein französischsprachige Aus- und Weiterbildung zu gewährleisten, sagt Sascha Wagner stolz. Angesichts der vielen Grenzgänger gebe es dafür im Saarland einen erhöhten Bedarf. Doch es geht dabei nicht allein um die Sprache: Beim TÜV NORD Bildung könne man etwa auch gleichzeitig den deutschen und den französischen Gabelstapler-Schein machen und er bilde am eigenen Bahnsimulator auch Triebfahrzeugführer grenzüberschreitend aus, erklärt Wagner. Die klassische Ausbildung müsse nicht restrukturiert werden, man könne die Beschäftigten darauf aufbauend passgenau auf die Bedarfe der Unternehmen hin qualifizieren.

# Thomas Becker drückte mit 50 Jahren nochmal die Schulbank

**AUS DER PRAXIS 1** Thomas Becker ist nun geprüfter Kraftwerker

Mit 50 Jahren nahm Kesselwärter Thomas Becker eine Weiterbildung zum geprüften Kraftwerker auf. Seit Jahrzehnten hatte er nicht mehr die Schulbank gedrückt. Deshalb war er sich anfangs unsicher, ob er das alles packt. Jetzt weiß er: Für eine Weiterbildung ist es nie zu spät, und es macht sogar Spaß.

Von Silvia Buss

Schon sehr früh im Leben hatte Thomas Becker die Erfahrung machen müssen, dass es beruflich manchmal anders kommt, als man denkt. Und dass man sich dann umstellen muss. Eigentlich schon bei der Ausbildung. Denn auf Anraten des Vaters bewarb sich der gebürtige Eppelborner 1988 um eine Lehrstelle im selben Industriebetrieb, in dem auch die Eltern arbeiteten. Ausgerechnet in jenem Jahr bot die Firma keine Azubi-Stelle für Schlosser, sondern nur für Holzbearbeitungsmechaniker an.

Also lernte Thomas Becker, wie man MDF- und Spanplatten und andere Holzwerkstoffe herstellt. Kurz nach der Lehre setzte die Firma ihn in einem ganz anderen Bereich ein: als Kesselwärter im betriebseige-

nen Heizkraftwerk. Wieder zeigte er sich flexibel, besuchte einen Kurzlehrgang und machte den „Heizerbrief“. Keine zehn Jahre später wurde der Betrieb überraschend dicht gemacht. Die Berufserfahrung als Kesselwärter erwies sich nun als Vorteil. „Mit meiner Ausbildung könnte ich im Saarland heute nichts mehr anfangen, die ist viel zu spezifisch, sagt Thomas Becker. Als Kesselwärter aber konnte er 2020 nahtlos zur STEAG wechseln, zu deren Kohlekraftwerk Völklingen-Fenne.

Als die Betriebsleitung ihm vor rund einem Jahr anbot, ja nahelegte, die Weiterbildung zum Kraftwerker zu absolvieren,

## Die Mehrbelastung hielt sich in Grenzen

war er überrascht, dass der Betrieb so viel in ihn investieren wollte. Immerhin sei er ja schon 50, die Schulzeit liege lange zurück, er sei im Lernen nicht mehr so geübt, habe er den Chefs zu bedenken gegeben. „Sie haben gesagt“, wie er sich erinnert, „wir machen das, weil wir das Potenzial in dir sehen, dass du die Arbeit auf dem Leitstand hinterher noch besser kannst und die Hintergründe

besser verstehst“. Seine Chefs sollten Recht behalten.

Von Januar bis Juni 2022 besuchte Thomas Becker also den Kraftwerker-Lehrgang beim TÜV Nord Bildung, der auf die Theorie-Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) vorbereitet. „Früher musste man dafür immer nach Essen auf die Kraftwerkerschule gehen, jetzt kann man es hier neben dem Kraftwerk Fenne machen, das ist ein sehr großer Vorteil“, sagt Thomas Becker. Vorteilhaft war außerdem: Für den Block-Unterricht, der jeweils im zweiwöchigen Wechsel mit der Arbeit stattfand, war er von STEAG freigestellt, wurde bezahlt, erhielt eine Aufwandsentschädigung und bekam alle Materialien gestellt. Die Mehrbelastung hielt sich dadurch in Grenzen. Nach der Schule habe er sich jeden Abend noch einmal über die Unterlagen gebeugt, um sich das neu Gelernte einzuprägen, erzählt Becker. Auch dass manche Lehrer Hausaufgaben, Tests und Klausuren anboten, fand er hilfreich: „Dadurch war die Vorbereitung auf die Prüfung am Ende einfacher, weil ich 80 Prozent schon verinnerlicht hatte“. Bei der zweitägigen IHK-Prüfung in Theorie habe er einen Schnitt von über 90 von 100 Punkten erreicht, sagt er. Besser geht's kaum. Vor der praktischen Prüfung im nächsten Jahr muss er sich daher nicht fürchten.

Freuen darf er sich am Ende auch auf eine höhere Vergütung. Im Arbeitsalltag merkt Thomas Becker bereits den positiven Effekt des Lehrgangs. Als Kesselwärter habe man sich zwar viel Grundwissen angeeignet, aber jetzt verfüge er auch über die theoretischen Hintergründe: Etwa wie ein E-Filter für die Entstaubung genau aufgebaut ist und funktioniert, sagt er. „Ich verstehe jetzt an der Anlage alles schneller und kann schneller reagieren“.



Thomas Becker konnte durch eine Weiterbildung seine theoretischen Kenntnisse weiter vertiefen.

# „Eines ist jedoch sicher: Eine Weiterbildung lohnt sich immer“

**AUS DER PRAXIS 2** Dunja Towae kann eine Weiterbildung nur empfehlen

Dunja Towae ist 46 Jahre alt und arbeitet als Filialgeschäftsführerin und kaufmännische Leiterin im Einzelhandel. Im vergangenen Sommer hat sie bei der Akademie für Arbeit und Sozialwesen des Saarlandes (AfAS) ein Studium zur Betriebswirtin Personal- und Sozialwesen erfolgreich abgeschlossen. Im Gespräch mit Nadine Schmidt berichtet sie über ihre Erfahrungen bei ihrer Weiterbildung.

## Frau Towae, wieso haben Sie sich für eine Weiterbildung zur Betriebswirtin Personal- und Sozialwesen entschieden?

Ich war gelernte Kauffrau im Einzelhandel und hatte mich innerbetrieblich stetig weiterentwickelt, weshalb ich bereits seit einigen Jahren in der Personalabteilung arbeitete. Ich wollte meine praktischen Erfahrungen durch Fachwissen ergänzen und suchte nach verschiedenen Möglichkeiten, welche mit dem Vollzeitjob vereinbar sind. Über Recherchen im Internet bin ich auf die Seite der AfAS gestoßen. Besonders gereizt hatte mich der Betriebswirt mit den Fachbereichen Personal- und Sozialwesen.

## Wie haben Sie es geschafft, sich nebenberuflich zum Lernen zu motivieren?

Beruflich war ich ja schon in einer Führungsposition, was natürlich auch meine freien Zeiten einschränkte. Ich hatte das große Ziel vor Augen, mich für den allgemeinen Arbeitsmarkt gut zu rüsten und mein bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Das war nicht immer leicht und hat viele Nerven gekostet. Allerdings war Aufgeben keine Option, denn mit jedem Zwischenschritt war man stolz auf das bereits Erreichte. Außerdem war das Gruppengefühl trotz späterer Online-Vorlesungen sehr stark und hat uns motiviert. Das ist ein großer Vorteil



Foto: Katharina Essigkrug

Dunja Towae hat sich dank ihrer Weiterbildung bei der Akademie für Arbeit und Sozialwesen des Saarlandes (AfAS) beruflich weiterentwickeln können.

gegenüber einem Fernstudium.

## Welche positiven Effekte hatte die Weiterbildung auf Sie?

Was ich im Studium lernte, konnte ich in der Praxis direkt anwenden. Außerdem hat mein Arbeitgeber mit Anerkennung reagiert. Dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in der Freizeit beruflich weiterbilden, ist ja auch ein großer Gewinn für ein Unternehmen. Im Anschluss an das Studium wurde mir schließlich auch eine höherwertige Position im Unternehmen angeboten, die ich mit großer Freude angenommen habe. Das ist ein weiterer Schritt, neue berufliche Erfahrungen zu sammeln und mir neues Wissen anzueignen. Darüber bin ich sehr dankbar und das Studium war hierfür der Grundstein.

## Welchen Rat würden Sie heute Menschen geben, die sich noch unsicher sind, ob sie eine Weiterbildungsmaßnahme beginnen möchten?

Bereits der Gedanke, eine Weiterbildungsmaßnahme zu be-

ginnen, ist der richtige Weg. Man lernt nie aus und wird attraktiver für den Arbeitsmarkt. Wichtig ist, sich ein berufliches Ziel zu setzen und sich klarzumachen, wo die Schwerpunkte und die Herzensthemen liegen. Welche Arten von Weiterbildungen gibt es? Wie lässt es sich mit dem Job vereinbaren? Welche Kosten kommen auf mich zu? All diese Fragen sollte man in Ruhe für sich beantworten. Es gehören viel Ehrgeiz, Fleiß und Disziplin dazu. Eines ist jedoch sicher: Eine Weiterbildung lohnt sich immer!

### Weitere Interviews

Weitere Erfahrungsberichte von Beschäftigten, die eine Weiterbildung absolviert haben, finden Interessierte auf der Facebook-Seite und auf der Instagram-Seite des Weiterbildungsverbundes:  
<https://www.facebook.com/weiterbildungsverbunds-saarland/>  
<https://www.instagram.com/weiterbildungsverbund-saarland/?hl=de>

# Mitglieder können bei Bedarf sehr viele Themen vertiefen

**BREITE PALETTE** Betriebliche, politische und gesellschaftliche Weiterbildung

Bei den Weiterbildungsangeboten des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und der DGB-Einzelgewerkschaften ist für jedes Mitglied etwas dabei. Im Vordergrund steht die fachliche Schulung von Betriebs- und Personalräten und von gewerkschaftlich Aktiven, aber auch persönliche oder gesellschaftspolitische Fortbildungen sind möglich.

Grundsätzlich ist gewerkschaftliche Bildungsarbeit immer auch politische Erwachsenenbildung. Für das Selbstverständnis der DGB-Mitgliedsgewerkschaften sei beispielhaft der Bildungsanspruch von ver.di wiedergegeben, wie er auf <https://bildungsportal.verdi.de> formuliert ist: „Unter Bildung verstehen die Akteur\*innen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit der ver.di den Prozess der Selbstentfaltung und Selbstbestimmung der Person, also Bildung als vom Individuum selbst betriebene Subjektentwicklung. Diese Definition orientiert sich auch am aktuellen Forschungsstand im Bereich der Erwachsenenbildung. Lernen ist somit ein persönlicher und eigenverantwortlicher Prozess.

Diese Erkenntnis prägt die ver.di-Bildungsarbeit in entscheidender Weise.

Gemäß dem gewerkschaftlichen Ideal von Demokratie und Mitbestimmung rückt im Verständnis der ver.di-Bildungsarbeit das selbstbestimmte Individuum in den Mittelpunkt und wird in einen kooperativen Bildungsprozess einbezogen. Damit wird in der ver.di-Bildungsarbeit ein emanzipatorischer und subjektorientierter Bildungsansatz mit dem organisationspolitischen Interesse gewerkschaftlicher Bildungsarbeit verbunden.“

Die im DGB zusammengeschlossenen Organisationen IG Metall, ver.di, IG BAU, IG BCE, GEW, EVG, NGG und GdP gehö-

## Ziel: Selbstbewusst und eigenständig mitgestalten

ren zu den größten Trägern politischer Erwachsenenbildung in Deutschland und bieten eine Fülle von Bildungsseminaren an. Die DGB-Gewerkschaften unterhalten 21 Bildungsstätten mit mehreren hundert hauptamtlichen Lehrkräften. Viele Kurse und Seminare finden aber auch in angemieteten Häusern unter Leitung von ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten statt. Die wichtigsten Zielgruppen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit sind Betriebs- und Personalräte, aber auch Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und gewerkschaftliche Funktionsträger. Daneben existieren ergänzende Angebote zu gesellschaftspolitischen Themen, zur Stärkung sozialer Kompetenzen oder zur Aufarbeitung bestimmter betrieblicher Situationen.

Das Bildungswerk BUND ist die bundesweite Weiterbildungsorganisation des DGB und leistet allgemeine, politische und gewerkschaftliche Wis-

sensvermittlung. Es ist deutschlandweit an vier Standorten mit rund 170 Mitarbeitern aktiv. Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen werden in speziellen Kursen geschult. Zur optimalen Spezialisierung der Betreffenden dienen viele Fachseminare. Aktiv ist das Bildungswerk zudem, wenn es gilt, jungen Menschen bei ihrem gesellschaftlichen und betrieblichen Engagement mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Menschen, die sich in der Arbeitswelt in Sachen Migration und Gleichberechtigung engagieren, werden ebenfalls unterstützt. Im Bereich „Weltweit“ arbeitet das Bildungswerk mit Gewerkschaftsprojekten und Initiativen in Entwicklungs- und Transformationsländern.

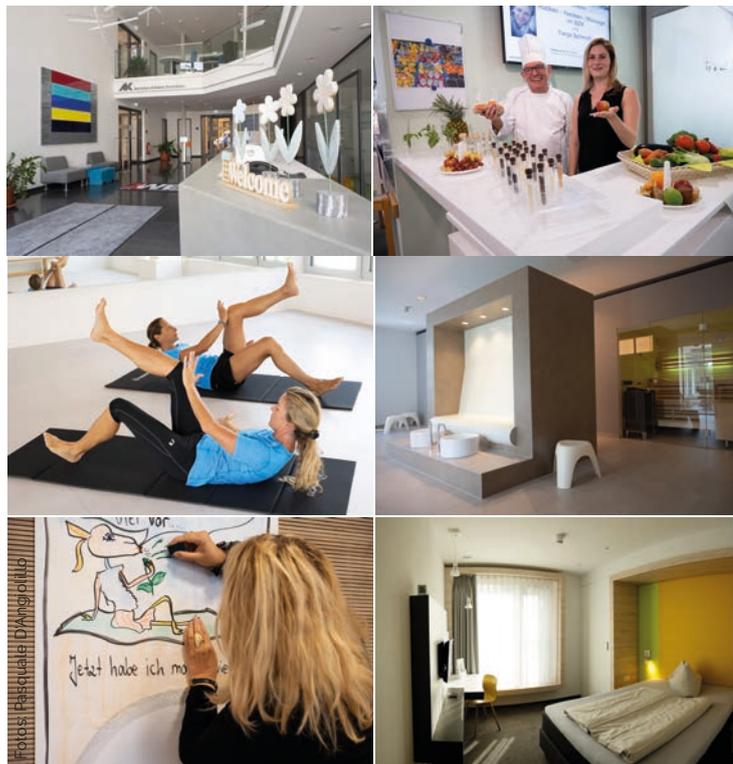
Zum Anspruch des DGB-Bildungswerks heißt es: „Bei uns treffen sich Menschen aus verschiedensten Berufen und Branchen mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen. Ihre sozialen Interessen differenzieren sich immer mehr. Wir bieten ihnen die Möglichkeit gewerkschaftsübergreifender politischer Kommunikation. Wir organisieren den Austausch über die Organisationsgrenzen hinaus und über branchenspezifische, organisatorische und betriebliche Kulturen hinweg.“ **red**



Seine Angebote präsentiert das DGB-Bildungswerk BUND unter [www.dgb-bildungswerk.de](http://www.dgb-bildungswerk.de).

## Übersicht auf die Schnelle

Auf der Seite [www.betriebsrat-und-tat.de](http://www.betriebsrat-und-tat.de) des Bündnisses gewerkschaftlicher Bildungsträger sind zahlreiche Bildungseinrichtungen und -werke (und deren Internetauftritte) einzeln aufgeführt. Das ermöglicht ganz schnell einen guten Überblick, wie vielfältig die Weiterbildungsangebote des DGB und die seiner Einzelgewerkschaften für ihre Mitglieder sind. **red**



# In Kirkel kann es sich wirklich jeder Gast „gut gehen lassen“

Auf sechs Seiten bündelt der „Bildungskurier kompakt 2022“ für die Leserinnen und Leser alle wesentlichen Informationen über das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Nach einer Präsentation des Hauses stellen wir die vielfältigen Seminarangebote im Jahr 2022 vor, erklären, wie die Bildungsfreistellung funktioniert, und bieten all denen, die durch die Lektüre umgehend Lust auf (Weiter-)Bildung bekommen, ein Anmeldeformular.

## Haus lädt zum Lernen mit Genuss ein

**VORSTELLUNG** Das BZK punktet mit Lage, Ausstattung, Angebot und gutem Essen

Eine herrliche Lage im Grünen, eine moderne Ausstattung, freundliches Personal und gutes Essen – das alles (und noch einiges mehr) bietet das BZK seinen Gästen. Wir stellen die wichtige AK-Einrichtung kurz vor.

Das Bildungszentrum der Arbeitskammer (kurz: BZK) am Ortsrand von Kirkel bietet arbeitenden Frauen und Männern eine gute Gelegenheit zum Abschalten vom Joballtag und zur angenehmen Weiterbildung im Grünen. Mitten im Biosphärenreservat Bliesgau gelegen, ist das BZK umgeben von naturbelassenen Wäldern und Landschaften: Unterkunft, Verpflegung und Freizeitangebote tragen ebenso wie die schöne Lage zum Gelingen von Seminaren, Konferenzen und anderen Veranstaltungen bei, was die oben gezeigten Bilder gut belegen können.

Die modernen Zimmer auf dem Niveau eines guten Mittelklassehotels garantieren einen angenehmen Aufenthalt, die Speisekarte ist sehr abwechslungsreich. Das Angebot reicht von saarländischer Hausmannskost bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und fleischlosen Menüs. Viele Gäste loben nach einem Aufenthalt ausdrücklich das gute Essen und das überaus freundliche Personal im BZK.

Alle Gäste können den neuen und großzügig gestalteten Wellnessbereich im Haus kostenfrei nutzen. In der Blockhaus-Außensauna auf der Dachterrasse genießen sie den Ausblick auf den Wald. Im Innenbereich befinden sich Erlebnisduschen, eine finnische und eine Bio-Sauna sowie ein Dampfbad. Einmal wöchentlich können (kostenpflichtige) Massagen gebucht werden. Im Fitnessraum gibt es diverse Kraft- und Ausdauergeräte, am Abend weisen ausgebildete Trainerinnen die sportbegeisterten

Gäste in die Nutzung der verschiedenen Geräte ein.

Die Kultur spielt im BZK schon immer ebenfalls eine große Rolle. Regelmäßig finden im Wechsel interessante Konzerte, Kabarett- und Theaterabende statt – je nach Jahreszeit drinnen oder draußen. Bei vielen Terminen werden aktuelle politische Themen aufgegriffen, manchmal gibt es aber einfach nur gute handgemachte Musik für Leute aus dem BZK und von außerhalb. **red**

[www.bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de)

### DAS BILDUNGSPROGRAMM DER ARBEITSKAMMER

- ▶ Unsere Bildungsarbeit will Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dazu befähigen, ihre Interessen besser wahrnehmen zu können. In den BZK-Seminaren geht es um Mitbestimmung am Arbeitsplatz, um die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge und um die aktive Teilnahme an gesellschaftspolitischen Debatten. Daneben gibt es aber auch Kurse zur Kommunikation oder zur Verhandlungsführung.
- ▶ 83 Bildungsveranstaltungen und 17 Seminare von BEST e.V. werden im Jahr 2023 in Kirkel angeboten. Hinzu kommen verschiedene Angebote aus den AK-Fachabteilungen.
- ▶ Unsere Angebote richten sich an betrieblich, gewerkschaftlich und gesellschaftlich aktive wie interessierte Personen.

# Alle Seminare im Überblick



## BILDUNGSBERATUNG/ PROFILPASS

### ProfilPASS-Coaching

**13.-15. Februar, 12.-14. Juli, 8.-10. November** – UT: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen, Angebot für Kleingruppen (2 bis 3 Personen), R: Caroline Müller, P: 45 € (inklusive Arbeitsbuch), AZ: SBFG: E/3-JW-16.040-10133 ■

### Qualifizierung zum/zur DIE-zertifizierten ProfilPASS-Berater/-Beraterin

**21.-23. August** – R: Caroline Müller, P: 137,40 € (inklusive Servicepauschale und Arbeitsbücher), AZ: E/3-JW-16.040-9977 ■

### Re-Zertifizierung von ProfilPASS-Beratenden

**27.-28. Februar** – UT: Praxisreflexionstag, R: Caroline Müller, P: 30 € plus 214 € bei 1. Re-Zertifizierung/plus 275 € ab 2. Re-Zertifizierung, AZ: E/3-JW-16.040-10527 ■

**Hinweis:** Organisatorische Fragen beantwortet Elzbieta Fell, Tel. 06849 909-433.



## ARBEIT, UMWELT UND TECHNIK

### Ordnung & Vertraulichkeit am realen und digitalen Schreibtisch

**11.-13. Januar** R: Heike Hagenau, Bernhard Scheid, Wolf-Dieter Scheid, P: 45 €, SN: BZK-0180-2302 ■

### Grüner Wasserstoff, der Energieträger der Zukunft!?

**15.-16. Mai** – UT: Chancen und Risiken der „neuen“ Mobilität und Energiegewinnung für Beschäftigte im Saarland, R: Axel Busch, Bernd Mathieu, P: 30 €, SN: BZK-0193-2320 ■

### Umweltpolitik im Kontext: Nachhaltigkeit – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

**15.-17. Mai** – UT: Was bedeutet Nachhaltigkeit und wie kann sie gelebt werden?, R: Christian Ott, P: 45 €, SN: BZK-0113-2320 ■

### Alle reden von Digitalisierung

**18.-20. September** – UT: Gesellschaftliche Veränderungsprozesse erkennen und (mit-)gestalten, R: Sarah Sahl, P: 45 €. SN: BZK-0058-2338 ■

### Die große Transformation

**9.-11. Oktober** – UT: Energiewende, Mobilitätswende, Wärmewende und Klimaschutz, R: Christian Ott, P: 45 €, SN: BZK-0155-2341 ■

### Herausfordernde Berufe im Sozialen Bereich

**21.-23. November** – UT: Gesprächsführung in Krisenzeiten mit herausfordernden Gesprächspartnern und Gesprächspartnerinnen, R: Bettina Theißen, P: 45 €, SN: BZK-0176-2347 ■



## FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

### Rechtliche Grundlagen des saarländischen Gleichstellungs- und des Bundesgleichstellungsgesetzes

**22.-25. Mai** – UT: Praktische Umsetzung im Arbeitsalltag für Interessensvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, R: Yvonne Fegert, Helmut Grimm, Stephan Körner, P: 749 €, SN: BZK-0061-2321 ■

SN: BZK-0061-2321 ■ ■ ■

### Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld

**10.-12. Juli** – UT: Grundlagenseminar, R: Simone Reichelt, P: 45 €, SN: BZK-0151-2328 ■ ■

### Der Frauenförderplan und seine Umsetzung in der Dienststelle

**17.-19. Juli** – UT: Aufbaumodul für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, R: Yvonne Fegert, Helmut Grimm, P: 749 €, SN: BZK-0143-2329 ■ ■ ■ ■ ■

### Starke Argumente gegen sexistische Parolen

**17.-18. August** – R: Viktoria Herz, Hanne Wendorf, P: 30 €, SN: BZK-0127-2333 ■

### Altersarmut ist (überwiegend) weiblich

**6.-11. November** – UT: Rentenrecht aus Sicht der Frauen, R: Dr. Andreas Jansen, Gertrud Schmidt, Dr. Jutta Schmitz, P: 45 €, SN: BZK-0127-2345 ■ ■ ■ ■ ■

### Arbeitsrecht für Frauenbeauftragte

**4.-6. Dezember** – R: Yvonne Fegert, Helmut Grimm, Dr. Annemari Lehnhoffe, P: 749 €, SN: BZK-0224-2349 ■ ■ ■



## GESUND UND SICHER IM BERUF

### Beurteilung von Arbeitsbedingungen

**27.-28. Februar** – UT: Grundlagen der Gefährdungsanalyse, R: Andrej Kessler, Heike-Rebecca Nickl, P: 30 €, SN: BZK-0185-2309 ■ ■ ■

### Arbeitsschutz neu gedacht – gerade in Krisenzeiten wichtiger denn je

**20.-21. März** – UT: Seminar für aktive Beschäftigte, R: Andrej Kessler, Heike-Rebecca Nickl, P: 30 €, SN: BZK-0160-2312 ■ ■ ■

### Gesund durch das Arbeitsleben kommen

**12.-14. Juni** – UT: Einführungsseminar ■, **5.-6. September** – UT: Aufbaumodul, Schwerpunkt Bewegung **19.-20. Oktober** – UT: Aufbaumodul, Schwerpunkt Ernährung, R: Ralf Haas, Heike-Rebecca Nickl, Julia Keck, Carola Lutz, Sybille Schneider, Manfred Abel, Jasmin Borschers, P: 45/30/30 €, SN: BZK-0129-2324 (Junitermin), SN: BZK-0129B-2336 (Septembertermin), SN: BZK-0129E-2342 (Oktobertermin) ■ ■ ■ ■ ■

### Social-Life-Balance: Welche Rolle(n) spiele ich in meinem Leben?

**26.-29. Juni** – UT: Berufswege- und Entscheidungsfindung im Kontext der Lebensrollen und Social-Life-Balance, R: Caroline Müller, P: 60 €, SN: BZK-0081-2326 ■

### Missbrauch und Abhängigkeit von Alltagsdrogen in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen und richtig handeln

**4.-6. Dezember** – UT: Interventionsmöglichkeiten und Aufbau einer Veränderungsmotivation, R: Wolfgang Bensel, P: 45 €, SN: BZK-0072-2349 ■ ■ ■

### Arbeitest Du noch oder lebst Du schon?

**4.-8. Dezember** – UT: Gelebte und ungenutzte Lebensqualität im Fokus einer sozialverträglichen Work-Life-Balance, R: Caroline Müller, P: 75 €, SN: BZK-0082-2349 ■

### Ergonomie am Arbeitsplatz

**14.-15. Dezember** – UT: Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis, R: Andrej Kessler, P: 30 €, SN: BZK-0186-2350 ■ ■ ■

Heike-Rebecca Nickl, P: 30 €, SN: BZK-0186-2350 ■ ■ ■



## JUGEND- UND BERUFSBILDUNG

### JAV-Konkret: Organisation der Arbeit

**8. Mai** – UT: Durch Planung und Struktur einen guten Job im Gremium, R: Michael Mang, N.N., P: 195 €, SN: BZK-0141-2319 ■ ■ ■ ■ ■

### Demokratisch Leben und lernen

**15. Mai** – UT: Für eine starke Demokratie in der beruflichen Bildung, R: Kerstin Sernatinger u.a., P: 30 €, SN: BZK-0203-2320 ■

### JAV-Konkret: Gesprächs- und Verhandlungsführung

**12. Oktober** – UT: Handwörterbuch zum erfolgreichen Durchsetzen Eurer Ziele, R: Oskar Michel, Florian Moser, P: 195 €, SN: BZK-0136-2341 ■ ■ ■ ■ ■

### JAV-Konkret: Jugend- und Auszubildendenversammlungen

**23. Oktober** – UT: Vom Geschäftsbericht der JAV bis zur Beteiligung der Azubis, R: Oskar Michel, N.N., P: 195 €, SN: BZK-0135-2343 ■ ■ ■ ■ ■

### JAV-Konkret: Qualität der Ausbildung durch Mitbestimmung verbessern

**13. November** – UT: Die Mitbestimmung im Einsatz für eine gute Ausbildung, R: N.N., Oskar Michel, P: 195 €, SN: BZK-0152-2346 ■ ■ ■ ■ ■



## KULTUR UND GESCHICHTE

### Die Arbeiterbewegung an der Saar

**6.-10. März** – UT: Regionale Geschichte: Von der vorindustriellen Zeit bis in die Gegenwart, R: Dr. Frank Hirsch, Dr. Hans-Joachim Kühn, P: 75 €, SN: BZK-0093-2310 ■

### Widerstand damals und Protest heute: Sophie Scholl

**13.-17. März** – R: Viktoria Herz, Jörg Jacoby, P: 75 €, SN: BZK-0173-2311 ■

### Lacht kaputt, was euch kaputt macht!

**17.-21. April** – UT: Politisches Kabarett – Geschichte, Theorie und Praxis, R: Jürgen Holzhauser, Dr. Reiner Marx, P: 75 €, SN: BZK-0052-2317 ■

### Industriekultur im Saarland

**12.-16. Juni** – UT: Vom Umgang mit dem industriellen Erbe nach dem Strukturwandel, R: Delf Slotta, P: 75 €, SN: BZK-0020-2324 ■

### Nach dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus

**3.-7. Juli** – UT: Bergbaukultur und Bergbaugeschichte: Was bleibt von der Kohle und vom Bergbau an der Saar?, R: Delf Slotta, P: 75 €, SN: BZK-0165-2327 ■

### Soziale Bewegungen und ihre Auswirkungen auf Demokratieprozesse

**11.-15. September** – UT: Eine Einführung am Beispiel von Arbeiter-, Frauen- und Umweltbewegung im 20. Jahrhundert, R: Dr. Amerigo Caruso, Dr. Birgit Metzger, P: 75 €, SN: BZK-0172-2337 ■

**Die saarländische Stahl- und Eisenindustrie 18.-22. September** – UT: Von den Anfängen bis

zur Jetztzeit, R: Delf Slotta, N.N., P: 75 €, SN: BZK-0179-2338

**100 Jahre Betriebsverfassung**

**23.-27. Oktober** – UT: Betriebliche Mitbestimmung: Gestern – Heute – Morgen, R: Wolf-Dieter Rudolph, P: 75 €, SN: BZK-0148-2343



**MITBESTIMMUNG**

**Den Bildungsanspruch des Betriebsrates planen und durchsetzen**

**20. März** – UT: Rechtliche Grundlagen und praktische Tipps zur Weiterbildung von Betriebsratsmitgliedern und -gremien, R: Silvia Mittländer, Thomas Fischer, P: 195 €, SN: BZK-0091-2312

**Mit Erfolg verhandeln – zum Wohle der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

**22.-24. März** – UT: Verhandlungsführung für Betriebsräte/Personalräte/Schwerbehindertenvertretungen/Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, R: Yvonne Fegert, Helmut Grimm, P: 749 €, SN: BZK-0013-2312

**Protokollführung rechtssicher und aussagefähig**

**20.-21. Juli** – UT: Ein Seminar für Betriebsräte/Personalräte/Schwerbehindertenvertretungen/Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, R: Yvonne Fegert, Helmut Grimm, P: 579 €, SN: BZK-0025-2329

**Betriebsversammlungen besser gestalten**

**6.-7. September** – UT: Ein Seminar für bessere Betriebsversammlungen mit vielen neuen Ideen, R: Thomas Fischer, Winfried Groß, Regina Steiner, P: 695 €, SN: BZK-0001-2336

**Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Betriebsräte und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses**

**11.-13. September** – UT: Die Rolle des Wirtschaftsausschusses und die Grundlagen des Jahresabschlusses, R: Michael Hoffmann, Julian Reinert, P: 795 €, SN: BZK-0022-2337

**Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für den Betriebs- und Personalrat**

**25.-27. Oktober** – UT: Bessere Kommunikation schafft mehr Beteiligung der Beschäftigten, R: Dörte Grabbert, Winfried Groß, P: 849 €, SN: BZK-0009-2343



**PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION**

**Alternativen zur Wohlstandsdiskussion – Glücksforschung auf den Punkt gebracht**

**9.-13. Januar** – UT: Hilfreiche Tools, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen und Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis, R: Dr. Philip Lohrig, Eva-Maria Stoppkotte, P: 75 €, SN: BZK-0182-2302

**Lernen lernen für die Herausforderungen der Transformation**

**23.-27. Januar** – R: Dr. Susanne Droste, Jürgen Reitz, P: 75 €, SN: BZK-0213-2304

**Im Rampenlicht: Persönliche Ausstrahlung, Lampenfieber, Selbstpräsentation**

**13.-17. Februar** – UT: Authentisch und souverän bleiben – glaubwürdig Stellung beziehen, R: Bettina Theißen, P: 75 €, SN: BZK-0111-2307

**Gewaltfreie Kommunikation hat die Kraft, die Welt zu verändern**

**22.-24. Februar** – UT: Zielgerichtete Handlungsoptionen für den Einsatz im privaten und betrieblichen Umfeld, R: Christine Wanjura, P: 45 €, SN: BZK-0064-2301

**Reagiere klug – auch wenn man dich unklug behandelt!**

**6.-10. März** – UT: Selbstvertrauen, Selbstkontrolle und Schlagfertigkeit im Umgang mit schwierigen Situationen und Angriffen, R: Bettina Theißen, P: 75 €, SN: BZK-0118-2310

**Moderation für Einsteiger**

**13.-15. März** – UT: Einfache Methoden für gute Gesprächsergebnisse und gutes Moderieren von Gruppen, R: Jasmin Bozok, Michael Steinmetz, P: 45 €, SN: BZK-0157-2311

**Von sich überzeugt sein – andere überzeugen**

**24.-28. April** – UT: Die Macht der Körpersprache, R: Sabine Scheerer, P: 75 €, SN: BZK-0147-2317

**Wie du kommst gegangen, so wirst du empfangen!**

**8.-12. Mai** – UT: Zielgerichteter Einsatz von Körpersprache bei Verhandlungen, Reden und Gesprächen, R: Bettina Theißen, P: 75 €, SN: BZK-0107-2342

**Mediation – Mut zur Konfliktlösung**

**26.-30. Juni** – UT: Persönliche Konfliktfähigkeit nachhaltig stärken, R: Yvonne Fegert, Eva Stoppkotte, P: 75 €, SN: BZK-0105-2326

**In Farbe und LIVE – Flipcharts, Plakate, Prozessdokumentationen**

**10.-14. Juli** – UT: Veranstaltungen begleiten, Erkenntnisse darstellen, Position beziehen, R: Elke Renate Steiner, P: 75 €, SN: BZK-0228-2328

**Ich wollte immer schon mal schreiben**

**19.-21. Juli** – UT: Große Wirkung kleiner Texte, R: Dörte Grabbert, Yvonne Fegert, P: 45 €, SN: BZK-0074-2329

**Gut im Team – Empathie aber wie?**

**7.-8. September** – R: Yvonne Fegert, Christine Wanjura, P: 30 €, SN: BZK-0211-2336

**Worte – Gesten – Emotionen**

**9.-13. Oktober** – UT: Praxis-Seminar Rhetorik, R: Jürgen Reitz, P: 75 €, SN: BZK-0109-2341

**Öffentlichkeitsarbeit für aktive Beschäftigte**

**9.-13. Oktober** – UT: Mit viel einfacheren Mitteln Mehrheiten für eine arbeitnehmerorientierte Politik gewinnen, R: Wolfgang Nafroth, P: 45 €, SN: BZK-0132-2342

**Spontan und beweglich mit den Herausforderungen des Arbeitslebens umgehen**

**6.-10. November** – R: Sabine Scherer, P: 75 €, SN: BZK-0215-2345

**Reden reden leicht gemacht**

**11.-15. Dezember** – UT: Im privaten Umfeld, im Ehrenamt und im Beruf, R: Dr. Susanne Droste, P: 75 €, SN: BZK-0145-2350



**BILDUNGSANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IN PFLEGEBERUFEN**

**Gute Pflege beginnt bei dir selbst – Resilienzstrategien und Selbstbewusstsein für professionell Pflegende**

**1.-3. März** – UT: Ein Seminar für Beschäftigte, die im Pflegebereich tätig sind, R: Esther Braun, Henning Fries, P: 45 €, SN: BZK-0031-2309

**Verantwortliches Handeln in der Pflege**

**30.-31. Mai** – R: Esther Braun, Björn Riehm, P: 30 €, SN: BZK-0184-2322

**Wir packen es an! Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern**

**28.-29. August** – UT: Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis, R: Andreas Dörr, Björn Riehm, P: 30 €, SN: BZK-0183-2335

**Gesundheitskompetenz von Beschäftigten in der Kranken- und Altenpflege erweitern und stärken**

**15.-17. November** – UT: Seminar für aktive Beschäftigte, R: Heike-Rebecca Nickl, P: 45 €, SN: BZK-0161-2346

**Gewaltprävention im Bereich der Pflege**

**20.-22. November** – R: Maik Burgardt, Andreas Dörr, Henning Fries, P: 45 €, SN: BZK-0171-2347



**POLITIK FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER**

**Zu jung für die Rente, zu krank zum Arbeiten?!**

**30. Januar-3. Februar** – UT: Handlungsmöglichkeiten, Fallstricke und Strategien für (potenziell) Betroffene, R: Caroline Müller, Wolfgang Rau, P: 75 €, SN: BZK-0149-2305

**Gewaltprävention im öffentlichen Dienst**

**6.-8. Februar** – R: Matthias Westermann, P: 45 €, SN: BZK-0154-2306

**Ehrenamtliche Arbeitsrichter – Grundlagenseminar**

**20.-21. März** – UT: Kompetent und praxisnah an Arbeitsgerichtsverfahren mitwirken, R: Matthias Notzon, Jochen Seel, P: 30 €, SN: BZK-0130-2312

**Offensiv in die Auseinandersetzung**

**26.-28. April** – UT: Umgang mit diskriminierenden, menschenfeindlichen und rassistischen Äußerungen im (Arbeits-)Alltag, R: Caroline Müller, Herbert Schmidt, P: 45 €, SN: BZK-0222-2317

**Endlich Zeit für die wesentlichen Dinge des Lebens**

**2.-5. Mai** – R: Yvonne Fegert, Heidrun Essler, P: 60 €, SN: BZK-0227-2318

**Die Würde des Menschen ist unantastbar**

**8.-12. Mai** – UT: Welche Regeln und Werte definieren das Zusammenleben in der Bundesrepublik? – Eine Annäherung an das Grundgesetz, R: Jörn Didas, Fabian Müller, Peter Müller, P: 75 €, SN: BZK-0146-2319

**Ehrenamtliche Sozialrichter – Grundlagenseminar**

**16.-17. Mai** – UT: Kompetent und praxisnah an Sozialgerichtsverfahren mitwirken, R: Domenica D'Ugo, P: 30 €, SN: BZK-0131-2320

**Rise up Singin' - Wie der New Deal heute wieder Mut macht**

**24.-26. Mai** – R: Joachim Hetscher, Sigrun Knoche, Steffen Lehndorff, Jonas Boos, Frederik Moser, P: 45 €, SN: BZK-0220-2321

**Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – Ein Seminar für Führungskräfte**

**5.-6. Juni** – UT: Rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Konfliktlösung, R: Thomas Fischer, Rainer Fuchs, P: 30 €, SN: BZK-0101-2323

**Schöne neue Arbeitswelt**

**5.-7. Juni** – R: Dr. Andreas Jansen, Dr. Jutta Schmitz-Kießler, P: 45 €, SN: BZK-0210-2323

**Anders wirtschaften – Wirtschaftsdemokratie als Alternative?!**

**28.-30. Juni** – UT: Wie die Demokratisierung der Wirtschaft gelingen kann, R: Jonas Boos, Frederik Moser, P: 45 €, SN: BZK-0162-2326

## Das bisschen Haushalt – Staatsaufgaben und öffentliche Finanzen für jedermann und jede/r

**23.-25. August** – R: Dr. Patricia Bauer, P: 45 €, SN: BZK-0205-2334

## Die verführerische Macht sogenannter „Verschwörungstheorien“

**25.-27. September** – UT: Zwischen Systemkritik, rechtsextremem Weltbild und der Sehnsucht, die Welt zu verstehen, R: Yannik Meisberger, Carolin Müller, P: 45 €, SN: BZK-0198-2339

## Die Schönheit der Meinungsverschiedenheit

**16.-17. Oktober** – R: Yvonne Fegert, Bettina Theißen, P: 30 €, SN: BZK-0223-2342

## Miese Parolen, fiese Sprüche

**18.-20. Oktober** – UT: Cool bleiben, wenn's drauf ankommt, R: Yvonne Fegert, Bettina Theißen, P: 45 €, SN: BZK-0150-2319

## Update Arbeits- und Sozialrecht für Praktiker

**26. Oktober** – UT: Neueste Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes und weitere wichtige aktuelle Entscheidungen, R: Ralf Haas, Berater der Arbeitskammer, externe Juristen, P: 15 €, SN: BZK-0094-2343

## Abends noch in den Spiegel schauen können

**27. November - 1. Dezember** – UT: Würde, Verantwortung und Solidarität in einer globalisierten Welt, R: Tamara Enhuber, Christian Ott, P: 75 €, SN: BZK-0106-2348

## Agil zum Ziel

**7.-8. Dezember** – UT: Mit neuen Werkzeugen besser zusammenarbeiten, R: Yvonne Fegert, Susanne Kirchof, P: 30 €, SN: BZK-0226-2349

## Alles hängt von allem ab!

**11.-13. Dezember** – UT: Volkswirtschaftliche Zusammenhänge in der globalisierten Welt, R: Jonas Boos, Carina Weibel, P: 45 €, SN: BZK-0124-2350



## SEMINARE FÜR SCHWERBEHINDERTEN- UND MITARBEITER- VERTRETUNGEN, BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE

**Grundkurse:** Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung (alle Grundkurse sind inhaltsgleich) – **22.-24. Februar (G1), 20.-22. März (G2), 3.-5. April (G3), 19.-21. April (G4), 10.-12. Juli (G5), 15.-17. November (G6), 6.-8. Dezember (G7)**

## Aufbaukurse:

**15.-17. März;** A1 – Gelingende Kommunikation zwischen allen Ebenen im Schulbereich  
**15.-17. Mai, 9.-11. Oktober;** A2 – Mitwirkung bei Personalentscheidungen  
**6.-8. September;** A3 – Aus der Balance – Umgang mit psychischen Belastungen im Arbeitsleben

**Freistellungsgrundlagen** (>> siehe dazu auch die Erklärtexpte auf der gegenüberliegenden Seite): SBFG | § 37.6 BetrVG | § 37.7 BetrVG | § 45.5 SPersVG | § 54.1 BPersVG | § 179.4 SGB IX | § 10.5 BGlG | § 15.4 LGG | § 19 Abs. 3 MVG | § 16 Abs. 1 MAVO | § 4f BDSG, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO | **verwendete Abkürzungen:** UT – Untertitel/Erklärung des Seminars, R – Referentinnen/Referenten/Referententeams, P – Preis, AZ – Aktenzeichen; SN – Seminar-Nummer

**13.-15. September;** A4 – Umgang mit Konflikten  
**29. November-1. Dezember;** A5 – Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen  
**22.-24. November;** A6 – Prävention und betriebliches Eingliederungsmanagement

**Hinweis:** Anmeldungen für die Schwerbehinderten-Seminare sind möglich unter [www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2023](http://www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2023).



## BERATUNG/QUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN

### Betriebliches Gesundheitsmanagement –

**Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung**  
**7.-8. Februar** – UT: Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen, R: Kerstin Blass, Adrian Fortuin, Matthias Kiefaber, P: jeweils 515 €, SN: BST-0042-2306

### Betriebliches Gesundheitsmanagement –

**Arbeitschutz und Mitbestimmung**  
**26.-27. April** – R: Kerstin Blass, Adrian Fortuin, Matthias Kiefaber, P: jeweils 515 €, SN: BST-0043-2313

### Gesunde Arbeitszeit? – aktuelle

**Trends und aktive Mitbestimmung**  
**3.-4. Mai,** – R: Jessica Reckler, Adrian Fortuin, P: 515 €, SN: BST-0044-2318

### Betriebliches Gesundheitsmanagement – Betriebliches Eingliederungsmanagement und Suchtprävention

**27.-29. Juni,** UT: Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung, R: Kerstin Blass, Adrian Fortuin, Matthias Kiefaber, P: 780 €, SN: BST-0045-2326

### Betriebliches Gesundheitsmanagement – Erfordert die neue Arbeitswelt auch neue Arbeitsschutzkonzepte?

**22.-23. November** UT: Fortgeschrittenenseminar, R: Kerstin Blass, Adrian Fortuin, Matthias Kiefaber, P: 515 €, SN: BST-0046-2347

**Hinweis:** Die nachfolgenden BEST-Seminare vermitteln Grundlagen der Gremienarbeit und Fachwissen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung, Technologiegestaltung und Mitbestimmung bei der Transformation. Sie sind durchgängig auch für Einsteiger geeignet.

### Microsoft 365: Effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung

**28. Februar-1. März,** UT: Eine Herausforderung für die Mitbestimmung, R: Thomas Hau, P: 515 €, N: BST-0034-2309

### Künstliche Intelligenz und Digitale Technologien gestalten und mitbestimmen (Einsteigerseminar)

**14.-15. März,** UT: Wie Wie Interessenvertretungen auch die Arbeit von morgen gut begleiten,

R: Dr. Oliver Müller, P: 515 €, SN: BST-0047-2311

### Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung

**29.-30. März,** UT: Gut arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen, R: Jessica Reckler, P: 515 €, SN: BST-0015-2313

### Gute digitale Arbeit gestalten

**– IT-Systeme effektiv mitbestimmen**  
**19.-20. April,** R: Tobias Szygula, P: 515 €, SN: BST-0038-2316

### Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit

**9.-10. Mai,** UT: Moderne Arbeitsplätze gut gestalten, R: Simon Szygula, P: 515 €, SN: BST-0022-2319

### Automatisiertes Personalmanagement

**23.-24. Mai,** UT: Mitbestimmung bei Einführung und Gestaltung, R: Dr. Oliver Müller, Kathrin Hartmann, P: 515 €, SN: BST-0048-2321

### Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

**4.-5. Juli,** UT: Handwerkszeug für die betriebliche Mitbestimmung, R: Jessica Reckler, P: 515 €, SN: BST-0018-2327

### Personalmanagementsoftware als Instrument für die Gremienarbeit

**6.-7. September,** R: Simon Szygula, P: 515 €, N: BST-0049-2336

### Die digitale Transformation mitbestimmen

**10.-11. Oktober,** UT: Heute die Arbeit von morgen gestalten, R: Tobias Szygula, P: 515 €, SN: BST-0036-2341

### Der neue Beschäftigtendatenschutz – Grundlagen

**8.-9. November,** UT: Die EU-Datenschutzgrundverordnung und die Mitbestimmung, R: Thomas Hau, P: 515 €, SN: BST-0002-2345

### Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung

**14.-15. November,** UT: Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und Personalräte Datenpannen vermeiden, R: Dr. Oliver Müller, P: 515 €, SN: BST-0039-2346

### Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle

**6.-7. Dezember,** UT: Initiativrechte und ihre Durchsetzung, R: Kerstin Blass, Adrian Fortuin, Matthias Kiefaber, P: 515 €, SN: BST-0050-2349

**Hinweis:** Anmeldungen schriftlich per Post an: BEST e.V., c/o Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken, oder online unter [www.best-saarland.de](http://www.best-saarland.de).



**Sie möchten mehr über die Seminare wissen? Gerne beantworten wir Ihre Fragen:**

Cynthia Couturier, Telefon: 06849 909-422  
Julia Werner, Telefon: 06849 909-137  
Jessica Morsch, Telefon: 06849 909-412  
E-Mail-Adresse: [info.bzk@arbeitskammer.de](mailto:info.bzk@arbeitskammer.de)



Den AK-Bildungskurier 2023 mit detaillierten Seminarbeschreibungen und weiteren Informationen gibt es bei den Betriebs- und Personalräten im Saarland.

Auch online sind die Inhalte abrufbar unter [www.bildungszentrum-kirke.de](http://www.bildungszentrum-kirke.de)

# So klappt es mit einer Freistellung

**ÜBERBLICK** Welche Gesetze für welche Weiterbildung gelten und was wie gefördert wird

Freistellungsansprüche können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für persönliche Weiterbildung oder für funktionsgebundene Fortbildung geltend machen. Nachfolgend erläutern wir kurz und knapp, welche gesetzlichen Grundlagen es für beide Formen der Freistellung gibt.

Bildungsfreistellung (oft auch Bildungsurlaub genannt) ist das Recht aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen und Männer auf Freistellung von der Arbeit mit voller Lohn- und Gehaltsfortzahlung zur Teilnahme an anerkannten Veranstaltungen der gesellschaftspolitischen und beruflichen Weiterbildung nach eigener Wahl. In Deutschland regeln Landesgesetze die genauen Modalitäten. Alle Beschäftigtenvertretungen haben darüber hinaus – ebenfalls durch Gesetze fixiert – Anspruch auf Freistellung für ihre fachliche Weiterbildung. Das gilt für Betriebs- und Personalräte ebenso wie für Mitarbeiter- sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen oder Frauenbeauftragte.

## Saarländisches

**Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG)**  
Beschäftigte können nach dem SBFG bis zu sechs Arbeitstage im Kalenderjahr an geeigneten Seminaren teilnehmen. Der Anspruch auf Freistellung beträgt zwei Arbeitstage. Ab dem dritten Tag kann Freistellung nur insoweit beansprucht werden, wie der Beschäftigte im gleichen Umfang arbeitsfreie Zeit einbringt. Die Seminarkosten hat der Teilnehmer zu tragen. >> **Tipp:** Viele Fragen werden im Internet unter [www.saarland.de/14738.htm](http://www.saarland.de/14738.htm) beantwortet.

## Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) – § 37,6 und § 37,7

§ 37,6: Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter haben den Anspruch, dass sie der Arbeitgeber für Schulungsveranstaltungen, die Kenntnisse vermitteln, die für ihre Arbeit erforderlich sind, freistellt. Der Arbeitgeber hat bei diesen Seminaren auch die Seminarkosten zu übernehmen. § 37,7: Unbeschadet des Anspruchs nach § 37,6 BetrVG hat jedes Betriebsratsmitglied und jedes



Für verschiedene Arten von Weiterbildung gibt es verschiedene Möglichkeiten zur „Bildungsfreistellung“.

Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung während seiner Amtszeit den Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen (in der ersten Amtsperiode: vier Wochen) für Schulungsveranstaltungen, die als geeignet anerkannt sind. Die Seminarkosten hat der Teilnehmer zu tragen.

## Saarländisches Personalvertretungsgesetz (SPersVG) – § 45,5 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) – § 54,1

Die Mitglieder des Personalrats sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind unter Fortzahlung der Bezüge für die Teilnahme an Seminaren freizustellen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Tätigkeit im Personalrat erforderlich sind. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

## Sozialgesetzbuch (SGB) IX – § 179,4

Die Bildungsangebote richten sich an die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen, sie sind für diese Seminare von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge zu befreien.

## Landesgleichstellungsgesetz (LGG) – § 15,4

## Bundesgleichstellungsgesetz (BGleig) – § 10,5

Der Frauen- und Gleichstellungsbe-

auftragten und ihrer Stellvertreterin sind in angemessenem Umfang Gelegenheit zur Fortbildung, insbesondere im Gleichstellungsrecht und in Fragen des öffentlichen Dienst-, Personalvertretungs-, Organisations- und Haushaltsrechts zu geben. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

Mit diesen Informationen können wir lediglich eine Übersicht über die möglichen Freistellungsgrundlagen bieten. Interessierte sollten jeweils im Einzelfall prüfen, welche Vorschrift anwendbar ist und in welcher Form eine Beschlussfassung, Information/Beantragung und gegebenenfalls auch eine Genehmigung erfolgen muss. >> **Tipp:** Im Einhefter gibt es auf Seite B einen Überblick über Anlaufstellen für Frauen und Männer, die sich gezielt für eine Weiterbildungsmaßnahme interessieren. Dort können Ratsuchende auch nachfragen, was sie genau tun müssen, um eine Freistellung zu erhalten. **red**

## Regelungen für MAV und Datenschutzbeauftragte

Gesetzliche Freistellungsregelungen gibt es auch für kirchliche Mitarbeitervertretungen – MAV (§ 5 Abs. 3 MVG, § 16 Abs. 1 MAVO) und für Datenschutzbeauftragte (§ 4f BDSG, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO). **red**

# Anmeldung

Formular einfach kopieren, ausfüllen und faxen an 06849 909-444.  
>> Wichtig: Anmeldungen für die BEST-Seminare bitte per E-Mail an best@best-saarland.de oder per Fax an 0681 4005-215.

Interesse an einem Seminar? Am schnellsten geht es mit der Online-Anmeldung unter [www.bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Betrieb, Behörde (genaue Anschrift)

Telefon (tagsüber)

Telefax

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf, Tätigkeit

**Ich melde mich verbindlich für folgendes Seminar an:**

Seminartitel

Seminarnummer

Termin

Es ist mir bekannt, dass ich mit meiner Anmeldung die Vertragsbedingungen des Bildungszentrums Kirkel anerkenne und damit ein rechtlich verbindliches Vertragsverhältnis eingeleite. Sollte ich nicht teilnehmen können, so werde ich dies dem BZK umgehend schriftlich mitteilen und die „pauschale Bearbeitungsgebühr“ sowie die entstehenden Stornokosten entrichten. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Bildungszentrums mittels EDV bearbeitet werden. Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

1. Der Betriebs-/Personalrat hat der Teilnahme nach

- § 37,6 BetrVG
- § 37,7 BetrVG
- § 45,5 SPersVG
- § 54,1 BPersVG

zugestimmt am (TT.MM.JJJJ): \_\_\_\_\_

2. Ich nehme teil

- nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG)
- als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen nach § 179,4 SGB IX
- als Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 15,4 LGG beziehungsweise § 10,5 BGleIG
- als Mitglied einer Mitarbeitervertretung (Kirchen)
- \_\_\_\_\_

### Rechnungsanschrift und Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers

Das Ausfüllen ist nur notwendig, wenn die Seminarkosten dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden sollen (zum Beispiel bei Maßnahmen für Betriebs- und Personalräte sowie für Mitglieder von Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertretungen oder für Frauenbeauftragte).

Die Seminarkosten inklusive Übernachtung und Verpflegung werden von uns übernommen.

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Übernachtung:  Ja  Nein  
Kinderbetreuung (Kinder von 3 bis 7 Jahren):  Ja  Nein

Gegebenenfalls Bemerkungen/Wünsche für Übernachtung (zum Beispiel für Rollstuhlfahrer geeignetes Zimmer):

Die Kosten für die Übernachtungen sind bei mehrtägigen Seminaren – wenn nicht anders vereinbart – inbegriffen.

### Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmeldedaten der Interessenten und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht oder anonymisiert. [www.arbeitskammer.de/datenschutz](http://www.arbeitskammer.de/datenschutz)

Ort, Datum

Unterschrift

## IMPRESSUM

Verleger: Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken, Telefon: 0681 4005-0, Telefax: 0681 4005-401; Herausgeber: Jörg Caspar, Thomas Otto (V.i.S.d.P.); Redaktion: Peter Jacob (Chefredakteur – pj), Simone Hien (sh), Alexander Stallmann (as); Fachliche Beratung: Ralf Haas, Yvonne Fegert, Vanessa Gindorf, Roman Lutz; Produktionstechnische Betreuung: MediaDesign Frank; Druck: Repa-Druck GmbH, Saarbrücken-Ensheim